

MultiGips

Produkt- und Leistungsübersicht

Massive Gips-Wandbauplatten

Stand: März 2021



Massiver Baustoff für leichte nichttragende Innenwände und flexible Grundrisse.



Mehr Raumgewinn und mehr Erlöse aus Verkauf oder Vermietung durch schlanke Konstruktionen in 60, 80 oder 100 mm Dicke.



Gips ist nichtbrennbar (Baustoffklasse A1). Innenwände in 100 mm Dicke bieten dem Feuer drei Stunden Widerstand.



Zeitgemäßer Schallschutz nach DIN 4109-32 mit besonders hoher Flankendämmung durch konsequent elastische Bauteilanschlüsse.



Gips-Wandbauplatten werden allein mit Gipskleber verbunden. Die nahezu trockene Bauweise spart Zeit. Drei Platten (666 x 500 mm) ergeben bereits einen Quadratmeter Innenwand.



Flächenfertige Bauteile: Zeit- und Kostenansätze für Putz entfallen. Fliesen können bereits nach kurzer Trocknungszeit angesetzt werden.



Leichte Bearbeitbarkeit – Gips-Wandbauplatten können einfach gesägt, gebohrt, gefräst werden.



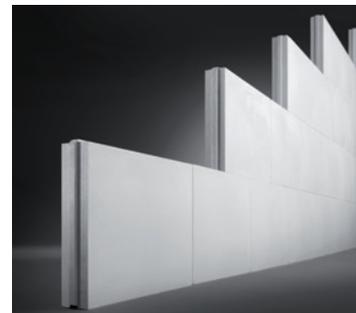
Schwere Lasten wie Oberschränke, Waschbecken oder TV-Geräte können mit handelsüblichen Dübeln an beliebiger Stelle befestigt werden.



Gips-Wandbauplatten sind AgBB-geprüft und wohngesund!

Bauweise

Innenwände aus Gips-Wandbauplatten werden allein mit Gipskleber im Verband zusammengefügt. Ihre Stand-sicherheit erhalten sie durch den Plattenverbund und den Anschluss an die angrenzenden Bauteile. In der Regel erfolgt der Anschluss elastisch. DIN 4103-2 beschreibt Wandmaße, Wandaufbau, Wandanschlüsse und weitere Randbedingungen. Zur Herstellung elastischer Anschlüsse werden Randanschlussstreifen zwischen Wand und angrenzenden Bauteilen dicht gestoßen und hohlraumfrei eingebaut. Der Überstand der Streifen wird später flächenbündig abgeschnitten. Die Innenwände benötigen keinen Putz; sie werden im Fugenbereich oder ganzflächig verspachtelt. Sie können bereits kurze Zeit später beschichtet oder bekleidet werden.



Konsollasten

Aufgrund ihres massiven Querschnitts können an Wänden aus Gips-Wandbauplatten leichte und schwere Konsollasten sicher befestigt werden. Hierfür sind geeignete Befestigungsmittel zu wählen und die Randbedingungen nach DIN 4103-2 zu beachten.

Tabelle 1		Befestigungsmittel (Auswahl) ¹⁾	
Dübel	Mind. Bohrlochtiefe (mm)	Last (kN)	
Befestigungsmittel Fischerwerke GmbH & Co. KG			
UX 10 x 60	75	0,35	
SX 10 x 50	70	0,37	
S 10	70	0,23	
Turbo FTP K 8	70	0,29	
Turbo FTP K 10	80	0,54	
Turbo FTP M 8	70	0,45	
Turbo FTP M 10	80	0,65	
Befestigungsmittel Tox-Dübel-Technik GmbH ²⁾			
Control 12 x 80	90	0,75	nur für M/MH
Oase Backside	Durchsteckmontage	2,0	für M/MH und D/DH, ca. 1.400 kg/m ³
CELO Befestigungssysteme GmbH			
FX 10	70	0,50	
GB 12	70	0,50	
Befestigungsmittel Adolf Würth GmbH & Co. KG			
W-UR 8	80	1,2	

1 Die empfohlenen Gebrauchslasten sind Richtwerte der Dübelhersteller. Sie beinhalten mehrfache, je nach Hersteller unterschiedlich hohe Sicherheitsfaktoren. Angaben ohne Gewähr. Bohrungen sollten mit Metallbohrern/HSS Bohrern im Drehgang ohne Schlag hergestellt werden. Bei der Verwendung von Kunststoff-Spreizdübeln Ø-Bohrer ≤ 1 mm Ø-Dübel. Bohrmehl entfernen.

2 Bei Plattendicke 100 mm

Schlitz

Schlitz- und Ausnehmungen dürfen nicht gestemmt werden. Schlitz- und Ausnehmungen sind in die Innenwände einzufräsen oder einzuschneiden und mit Füllgips so zu schließen, dass eine Überdeckung der Einbauteile von mind. 10 mm gegeben ist.



**Nicht stemmen!
Schlitzfräsen
oder Mauernut-
fräsen verwenden.**

STATIK

DIN 4103-2

Innenwände aus massiven Gips-Wandbauplatten
Wandmaße in Abhängigkeit von

1. Einbaubereich

- EB 1 geringe Menschenmenge
- EB 2 große Menschenmenge

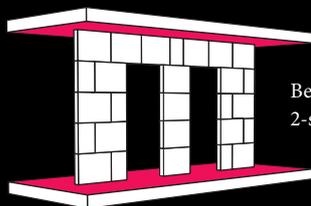
2. Dicke

- 60 mm, 80 mm, 100 mm

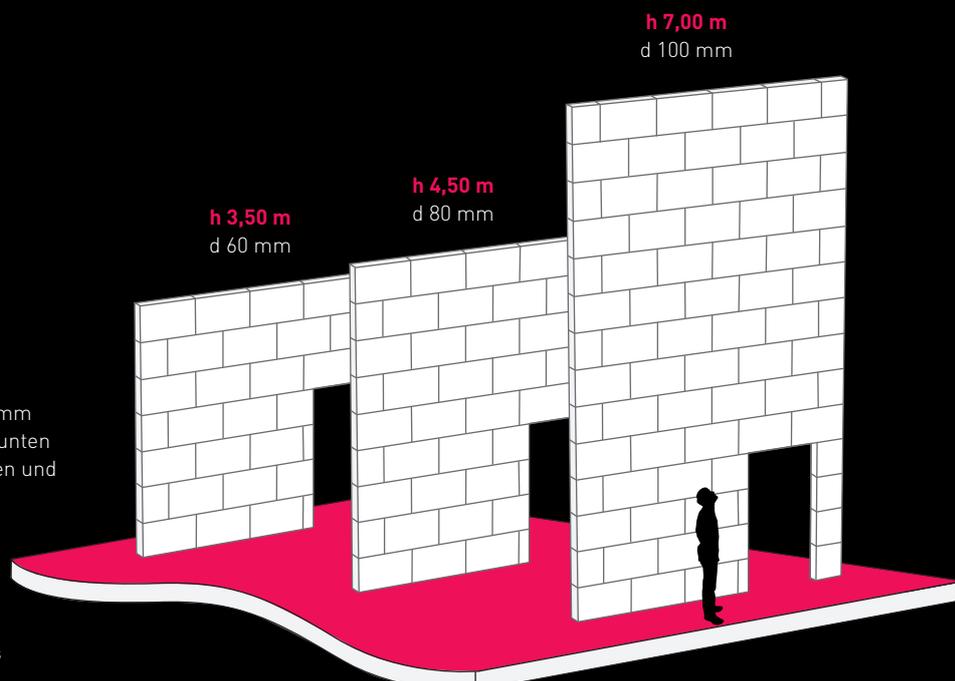
3. Rohdichte

- (M) ca. 850 kg/m², (D) ca. 1.200 bzw. 1.400 kg/m²

Maximal zulässige Wandhöhe (h) bis 7 m für z.B. 100 mm dicke Innenwände im EB 1, die mindestens oben und unten angeschlossen sind, eine beliebige Wandlänge besitzen und große Öffnungen, z.B. für Türen, haben dürfen.



Beispiel für einen
2-seitigen Wandanschluss



**Nichttragende Innenwände
aus massiven Gips-Wandbauplatten
haben sich über viele Jahrzehnte konstruktiv und
wirtschaftlich bewährt.**

Gegenüber anderen Bauweisen bieten sie
entscheidende Vorteile, zum Beispiel bei
Baukosten, Raumgewinn und Wohnkomfort.

Bei entsprechender Ausführung übernehmen sie
Aufgaben im Brandschutz und im Schallschutz.
Sie sind robust und vielseitig anwendbar – so auch
in häuslichen Küchen und Bädern und in ähnlich
genutzten Feuchträumen.



DIE MASSIVE
für Trenn- & Schachtwände



DIE SCHALLSCHUTZPLATTE
bei höheren Anforderungen



DIE HYDROPLATTE
für Küchen & Bäder



DIE STRAHLENSCHUTZPLATTE
für Röntgenräume

BRANDSCHUTZ

DIN 4102-4

Klassifizierter nichtbrennbarer Baustoff: A1 nach 4102-1/DIN EN 13501-1.

Klassifizierte Wände: Nichttragend, raumabschließend, 1-seitig vom Brand beansprucht.

Wandhöhe: Nach DIN 4103-2, jedoch begrenzt auf ≤ 5 m.

Anschlüsse bei bauaufsichtlichen Anforderungen an die Baustoffe: Nichtbrennbar,
Schmelzpunkt ≥ 1.000 °C, $\rho \geq 30$ kg/m³ nach DIN 4102-4, 9.2.14, z.B. Heralan Knauf Insulation.

Feuerwiderstandsklasse (F): Mit Einbauten/Installationen nach DIN 4102-4, 9.2.20 (siehe Tabelle 2).

Feuerwiderstandsklasse (EI): Als WM/WD.60/80/100 ohne Einbauten mit max. Wandhöhe ≤ 3 m als EI 120
(als EI 90 mit max. Wandhöhe ≤ 4 m) nach DIN EN 13501-2.



Tabelle 2		Feuerwiderstandsklassen					
MultiGips Systemwand	Max. Wandhöhe (m)	WM.60	WD.60	WM.80	WD.80	WM.100	WD.100
DIN 4102-4	≤ 5 m ¹⁾	F 30		bis F 120		bis F 180	

¹⁾ Nach DIN 4102-4, Tab. 9.1, für Gips-Wandbauplatten ohne Hohlräume nach DIN EN 12859 mit einer Rohdichte von ≥ 600 kg/m³, verbunden mit Gipskleber für Gips-Wandbauplatten nach DIN EN 12860. Wandmaße nach DIN 4103-2, jedoch max. 5 m. Für Wände über 5,00 m Höhe, an die Brandschutz-Anforderungen nach DIN 4102-4 gestellt werden, ist ein entsprechender Nachweis zu führen.

Anwendungsmöglichkeiten

Beispielsweise als Innenwände mit Anforderungen an den Brandschutz – auch in Verbindung mit geprüften Einbauteilen, z.B. AluRapid Safe I90/EI90 und AluSpeed Safe I90/EI90 von RUG-Semin (im Bild oben) – sowie als Bekleidungen von Stützen aus Stahl und Holz.



Service & Ausschreibung

MultiGips

VG-ORTH GmbH & Co. KG

Holeburgweg 24
37627 Stadtdendorf
Telefon +49 5532 505-0

www.multigips.de

> Gips-Wandbauplatten > Produkte
> Service & Kontakt > Kontakt > Für Planer
> Service & Kontakt > Ausführung > Zert. Fachbetriebe

www.ausschreiben.de

> Trockenbau > VG-ORTH MultiGips

www.stlb-bau-online.de

> Leistungsbereich 012 Mauerarbeiten
> Mustervorlagen

Installationsschallschutz

Nicht nur schwere Konstruktionen können geeignete Installationswände sein, sondern auch deutlich leichtere, entkoppelte Innenwände aus massiven Gips-Wandbauplatten mit einem bauakustischen Eignungsnachweis.

Geräuschverhalten der WC-Vorwand TECEprofil in Verbindung mit Gips-Wandbauplatten mit Installations-Schallpegeln $L_{AF,max,n}(L_{in})$ nach DIN 4109 sowie $L_{AF,max,nT}(L_{in})$ nach VDI 4100, gemessen im diagonal darunter liegenden Raum:

D80-Rmax

DIN 4109 (L_{in}) 19 dB(A) – VDI 4100 18 dB(A)

D100-R50

DIN 4109 (L_{in}) 21 dB(A) – VDI 4100 20 dB(A)

D100-Rmax

DIN 4109 (L_{in}) 26 dB(A) – VDI 4100 25 dB(A)



Geprüfter Installationsschallschutz durch Fraunhofer IBP Stuttgart

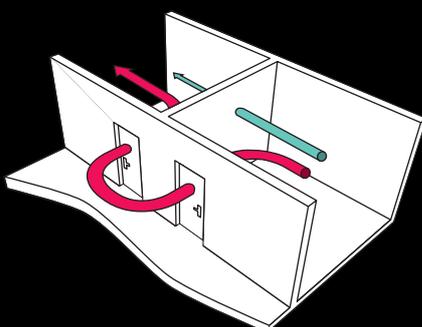
SCHALLSCHUTZ

DIN 4109-32, 4.2.3

Entkoppelte Wände aus Gips-Wandbauplatten. Schalldämmung in Abhängigkeit von flächenbezogener Masse, elastischen Randanschlussstreifen und schallbrückenfreiem Einbau.

DIN 4109-32, 5.3.3

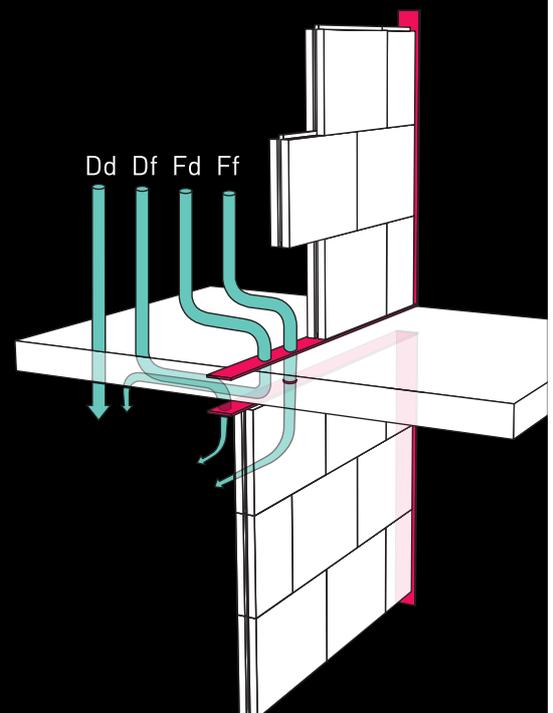
Stoßstellenkorrekturwerte ΔK_y für entkoppelte Innenwände. Durch bauakustisch wirksame Randanschlussstreifen verminderte Weiterleitung von Schallenergie besonders auf den Übertragungswegen Df, Fd, Ff (optimierte Flankendämmung, siehe Abbildung rechts).



Einfluss von Türen

Die resultierende Luftschalldämmung wird von den Schalldämm-Maßen von Innenwand und Tür bestimmt. Ein Großteil der Schallenergie wird dabei über die Türen übertragen. Die Dämmleistung der Wand kann dadurch deutlich geschmälert werden.

Um eine Verbesserung zu erreichen, müssen auch Türen eine ausreichend hohe Schalldämmung im eingebauten Zustand aufweisen – mit allen nachteiligen Konsequenzen bei Türgewicht, Bedienbarkeit und Kosten.



Gips-Wandbauplatten & Systemkomponenten

1

Gips-Wandbauplatten DIN EN 12859

M60, M80, M100 – Die Massiven

Ideal für alle nichttragenden Innenwände und Schächte

Mittlere Rohdichte, auch hydrophobiert als MH60, MH80, MH100
Nichtbrennbar A1, hoher Feuerwiderstand bis F 180

D60, D80, D100 – Schallschutzplatten

Bei höheren Anforderungen an Schallschutz, Oberflächenhärte, Lasten

Hohe Rohdichte, auch hydrophobiert als DH60, DH80, DH100
Nichtbrennbar A1, hoher Feuerwiderstand bis F 180

D100-R48 – Bleifreie Strahlenschutzplatten

Strahlenabschirmung ohne zusätzliche Bleikaschierung

Hohe Rohdichte, bariumsulfathaltig
Nichtbrennbar A1, hoher Feuerwiderstand bis F 180



2

Gipskleber für Gips-Wandbauplatten DIN EN 12860

ClassicWeiss 90

SuperWeiss 120, SuperWeiss 200

Hydro 90 Hydrophobiert

Gips-Wandbauplatten maximal verbinden

Auch zum Verspachteln von Oberflächen
Nichtbrennbar A1, geprüft schadstoffarm



3

Füll- und Zargengips DIN EN 13279-1

FG 70 Füll- und Zargengips

FG 700 Spezial – Für Schallschutzplatten

FG 70-B – Für Strahlenschutzplatten

Für sichere Deckenanschlüsse

Auch zum Hinterfüllen von Stahlzargen und zum Schließen von Schlitzen
Nichtbrennbar A1, geprüft schadstoffarm



4

Gips-Flächenspachtel DIN EN 13279-1

SG 90 Uni Flächenspachtel

Für perfekte Oberflächen

Speziell für die Flächenverspachtelung bis Q4
Nichtbrennbar A1, geprüft schadstoffarm



5

Randanschlussstreifen

AkustikPro 120-3 – PE-Schwerschaum

AkustikPro 120-3 sk – PE-Schwerschaum

AkustikBit 1000 – Bitumenfilz

Zur akustischen Entkopplung nach DIN 4109-32

Normalentflammbar B2 im eingebauten Zustand,
geprüft schadstoffarm



Leistungsdaten Innenwände

Tabelle 3 Technische und bauphysikalische Daten								
Systemwand	Gips-Wandbauplatte ¹⁾ / Wandaufbau	Dicke (mm)	Format (lxh) (mm)	Rohdichte (kg/m ³), ca.	Masse (kg/m ²), ca.	R _w (dB) ²⁾	Feuerwider- standsklasse ^{3) 4)}	Max. Wand- höhe ⁵⁾
Einschalige Innenwände								
WM.60	M60	60	666 x 500	930	58	33	F 30	3,50
WM.80	M80	80	666 x 500	850	70	37	F 120	4,50
WM.100	M100	100	666 x 500	850	87	40	F 180	7,00
WD.60	D60-Rmax	60	666 x 500	1.200	74	nicht geprüft	F 30	3,50
WD.80	D80-Rmax	80	500 x 500	1.400	114	44	F 120	4,50
WD.100	D100-Rmax	100	500 x 500	1.200	122	46	F 180	7,00
StWD.100-R48	D100-R48	100	400 x 500	1.400	142	48	F 180	7,00
WD.100-R50	D100-R50	100	400 x 500	1.400	142	50	F 180	7,00
Zweischalige Innenwände ⁶⁾								
WD.60.60	D60-Rmax Dämmung MW Luftschicht D60-Rmax	60 150 25 5 60	666 x 500	1.200 1.200	149	62	F 30	3,50
WDM.60.80	D60-Rmax Dämmung MW Luftschicht M80	60 170 25 5 80	666 x 500	1.200 850	149	61	F 30	3,50
WM.80.80s	M80 Dämmung MW Luftschicht M80	80 210 40 10 80	666 x 500	850 850	144	62	F 120	4,50
WM.80.80L	M80 Dämmung MW Luftschicht M80	80 250 80 10 80	666 x 500	850 850	148	68	F 120	4,50

1 Auch als hydrophobierte Gips-Wandbauplatten (MH, DH) erhältlich (ausgenommen D100-R48)

2 Bei Ausführung der Randanschlüsse gemäß Prüfbericht

3 Benennung der Feuerwiderstandsklasse als F 30-A, F 60-A, F 90-A, F 120-A bzw. F 180-A bei Verwendung von nichtbrennbaren Randanschlussstreifen nach DIN 4102-4, z.B. Knauf Insulation Randstreifen, A1, Dicke 13 mm, A1, Dicke 13 mm

4 Als WM/WD.60/80/100 ohne Einbauten mit max. Wandhöhe ≤ 3 m als EI 120 (als EI 90 mit max. Wandhöhe ≤ 4 m) nach DIN EN 13501-2.

5 Bei Wänden im Einbaubereich 1, die 2-seitig (mindestens unten und oben) angeschlossen sind und große Öffnungen aufweisen dürfen. Ohne Anforderungen an den Brandschutz.

6 Die Dicke entspricht dem Wandaufbau aus 2 Schalen, inkl. Mineralwolle und Luftschicht.